

Marcus Callies

# »Kein Thema!« – Eine korpuslinguistische Exploration

Callies, Marcus. 2023. »Kein Thema!« – Eine korpuslinguistische Exploration. In ThemaTalkers (Julian Engelken | Marc Glund | Jan Hensellek | Lara Herford | Saskia Langrock | Sargis Poghosyan | Susanne S. Schmalwieser | Ingo H. Warnke) (eds.), Was ist eigentlich ein Thema? Sieben linguistische Perspektiven, 28–35. OpenAccess U Bremen. <https://doi.org/10.26092/elib/2310>.

In diesem Beitrag werden die Möglichkeiten thematisiert, die die Korpuslinguistik bietet, sprachliche Phänomene auf der Basis großer Mengen authentischer Sprachdaten explorativ zu untersuchen. Exemplarisch wird dies illustriert anhand der pragmalinguistischen Verwendung des Ausdrucks *Kein Thema*. Zum Einsatz kommen Korpora wie die *Datenbank für Gesprochenes Deutsch* (DGD) und parallele Korpora (Sammlungen von Film- und Serienuntertiteln in mehreren Sprachen), die sich für erste Untersuchungen auch zu Sprachvergleich und Übersetzung eignen.

## 1 Einleitung

In der empirisch orientierten Sprachwissenschaft sind elektronische Textkorpora geschriebener und gesprochener Sprache für die Beschreibung und Erforschung von Sprachgebrauch im Kontext von zentraler Bedeutung, im Grunde mittlerweile unverzichtbar. Für das Englische, das Deutsche sowie eine Vielzahl anderer Sprachen gibt es inzwischen unzählige frei verfügbare und relativ leicht nutzbare Korpusressourcen und Softwaretools. Diese bieten vielfältige Möglichkeiten, sprachliche Phänomene auf der Basis großer Mengen authentischer Sprachdaten explorativ zu untersuchen. Ganz besonders wichtig sind solche kontextualisierten Sprachdaten für Untersuchungen von Sprachverwendung in sozialer Interaktion, z.B. in der linguistischen Pragmatik oder der Diskursanalyse. So hat sich zum Beispiel in den letzten Jahren eine eigene Disziplin an der Schnittstelle von Korpuslinguistik und Pragmatik etabliert, die sogenannte Korpuspragmatik (Felder, Müller & Vogel 2012, Aijmer & Rühlemann 2014). In diesem kurzen Beitrag soll ein korpuspragmatischer Zugang zum Thementag ›Wie viel Gesellschaft ist im Thema?‹ exemplarisch illustriert werden anhand der pragmalinguistischen Verwendung des Ausdrucks ›Kein Thema‹.

## 2 Verwendungsweisen und Funktionen

Die Onlineausgabe des *Duden* listet drei Bedeutungen für das Substantiv *Thema*:

- 1) Gegenstand einer wissenschaftlichen Untersuchung, künstlerischen Darstellung, eines Gesprächs o. Ä.
- 2) Melodie, die den musikalischen Grundgedanken einer Komposition oder eines Teils derselben bildet (Gebrauch: Musik)

- 3) a. Gegenstand der Rede, psychologisches Subjekt des Satzes (Gebrauch: Sprachwissenschaft)
- b. Teil des Satzes, der das bereits Bekannte oder als bekannt Vorausgesetzte enthält und in einem gegebenen Text folglich die geringste Information enthält (Gebrauch: Sprachwissenschaft)

In Eintrag 1) wird zusätzlich unter der Rubrik ›Wendungen, Redensarten, Sprichwörter‹ die uns hier interessierende Wendung *kein Thema* aufgeführt: »[*das ist*] *kein Thema* (umgangssprachlich: das ist selbstverständlich, klar, darüber muss nicht weiter geredet werden)«. Laut *Duden* ist die zentrale Verwendung von *kein Thema* also in Anlehnung an Bedeutung 1) ›ein Gesprächsgegenstand wird nicht thematisiert‹. Die Beispiele in (1) und (2) stellen relativ prototypische Verwendungsweisen dieser Bedeutung dar:

- (1) 0290 LHR6: ja ja ja ja ja ja ja und das und ich war dann mehr im Kinzigtal da sprechen sie ja auch noch ein bisschen breiter also je mehr man ins Tal kommt oder Richtung Schwarzwald wird schon noch mehr Dialekt gesprochen  
0291 ((nicht transkribiert, 6.62 Sekunden)
- 0292 LHR6: also damals war es **kein Thema** also ist nicht thematisiert worden man hat das einfach so geübt ein bi/ also einfach im im täglichen Umgang versucht (Korpus *Deutsch heute*; DH\_E\_00078, Interview)
- (2) „**Kein Thema**“: Marvin Ducksch schließt Abschied von Werder Bremen aus In Marvin Ducksch' Vertrag ist eine Ausstiegsklausel verankert, die noch bis zum 15. Juli gezogen werden kann. Davon Gebrauch machen will der Werder-Stürmer offenbar aber nicht.  
(Artikel im Bremer *Weserkurier* vom 08.06.2022; Cottäus 2022)

Wirft man nun aber einen Blick auf die im *OpenThesaurus* vorgeschlagenen Synonyme für *kein Thema*, so scheinen deren pragmatische Funktionen und Verwendungskontexte doch weitaus vielfältiger und komplexer zu sein, als dies der Eintrag im *Duden* nahelegt. Es finden sich darunter z.B. eine ganze Reihe von Begriffen, die als umgangssprachlich klassifiziert werden und als Dankerwiderrungen (*Gern!*, *Bitte!*) bzw. ›thanks minimizer‹ (*keine Ursache*, *nichts zu danken*) aufgefasst werden können (siehe Abbildung 1). Andere Wendungen könnten ggf. als Erwiderungen in anderen Kontexten denkbar sein, z.B. als Erwiderungen auf Bitten oder Entschuldigungen (*kein Problem/Ding*, *schon gut/okay*). Diesen Hypothesen soll im Folgenden mit Hilfe von Korpusdaten nachgegangen werden.

The screenshot shows the OpenThesaurus.de website interface. At the top, the logo 'openthesaurus.de' is displayed with the tagline 'SYNONYME UND ASSOZIATIONEN'. Below the logo is a search bar containing the text 'kein Thema' and a blue arrow button. Underneath the search bar is a blue button labeled 'Jobs bei OpenThesaurus'. The main content area displays a list of synonyms for 'kein Thema', including 'Gerne!', 'bitte!', 'Aber bitte gerne!', 'Aber gerne (doch)!', 'Aber nicht doch! (höflich)', 'bitte schön', 'Bitte sehr', 'Das war (doch) (ganz) selbstverständlich', 'Gern geschehen', 'Gerne wieder', 'immer wieder gerne!', 'Jederzeit!', 'keine Ursache', 'Nichts zu danken', 'Es war mir ein Vergnügen! (geh.)', 'Da nich(t) für (ugs., norddeutsch)', '(Das) geht (schon) in Ordnung (ugs.)', 'Ist okay (ugs.)', 'kein Ding (ugs.)', 'kein Problem (ugs.)', 'kein Thema (ugs.)', 'Komm schon (ugs.)', 'Lass (mal) gut sein (ugs.)', 'Lass stecken (ugs.)', '(Ist) nicht der Rede wert (ugs.)', 'Passt schon (ugs., süddt.)', 'Schon gut (ugs.)', 'Schon okay (ugs.)', 'Wofür? (ugs.)', and 'Wofür hat man (denn) Freunde! (ugs., Spruch, variabel)'. Below the synonyms is a section titled 'ASSOZIATIONEN:' with a list of related terms: 'einverstanden', 'abgemacht', 'akzeptiert', 'bereitwillig', 'anstandslos', 'entgegenkommenderweise', 'danke', 'danke dir!', 'danke Ihnen!', and 'Alle anzeigen'. There is also a link '>> Ändern'. On the right side of the page, there are sections for 'Wiktionary' (Keine direkten Treffer), 'Wikipedia-Links' (Keine direkten Treffer), and '„kein Thema“ suchen' (Wortformen von korrektur).

Abb. 1 Synonyme von kein Thema im OpenThesaurus <02.06.2023>.

### 3 Korpusrecherche 1: Datenbank für Gesprochenes Deutsch (DGD)

Die *Datenbank für Gesprochenes Deutsch* (DGD) ist ein Korpusmanagementsystem im Programmbereich Mündliche Korpora des *Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache* (IDS) in Mannheim. Die DGD besteht aus insgesamt 40, zum Teil sehr speziellen, Dialektkorpora, und deren Metadaten, Aufnahmen, Transkripten und Zusatzmaterialien, auf die über ein Webinterface nach vorheriger Registrierung zugegriffen werden kann. Für die Beantwortung der hier relevanten Fragestellung erscheinen zwei Korpora besonders geeignet: 1) das Korpus *Deutsch heute* (DH; 2006-2008), bestehend aus Sprachaufnahmen im Rahmen des Spracherhebungsprojekts *Deutsch heute* und 2) das *Forschungs- und Lehr-*

*korpus Gesprochenes Deutsch* (FOLK; 2003-2020), das private Kommunikation, institutionelle Kommunikation, Experimentsituationen bzw. Kommunikationsspiel, sowie öffentliche Kommunikation beinhaltet.

In (3) ist beispielhaft ein Treffer der Korpussuche nach *kein Thema* im FOLK dargestellt. Es handelt sich um den Beginn und das Ende eines Telefongesprächs von zwei Sprecher\*innen, MW (weiblich) und OS (männlich).

- (3) 0010 MW: hi grüß dich schön dass es klappt  
 0011 MW: °h  
 0013 OS: kei the[ma]  
 ...  
 0799 MW: °hh ja oliver jetzt hab ich dich aber lang aufgehalten  
 0800 OS: du kei thema hat mich ge[freut mal wie]der mit dir zu rede  
 (FOLK\_E\_00402\_01, Telefongespräch)

*Kein Thema* kommt zweimal in dem Telefongespräch vor. Zu Beginn bedankt sich MW bei OS dafür, dass das Gespräch zustande gekommen ist. OS erwidert mit *kei[n] Thema*, die Wendung kann also hier als Dankerwiderung interpretiert werden, mit der OS die Verpflichtung zum Dank, die sich für MW zu ergeben scheint, abschwächt. Zum Ende des Gesprächs äußert MW eine (indirekte) Entschuldigung dafür, dass das Gespräch recht lange gedauert und sie ihren Gesprächspartner möglicherweise zu lange aufgehalten haben könnte. OS erwidert erneut mit *kei[n] Thema* und auch hier hat die Wendung wieder eine abschwächende Funktion, diesmal aber als Replik auf einen anderen Sprechakttyp, nämlich den der Entschuldigung. Die Notwendigkeit für MW, sich zu entschuldigen, und damit das gesichtsbedrohende Element des Sprechakts, wird von OS abgeschwächt.

#### 4 Korpusrecherche 2: (Parallele) Filmuntertitelkorpora

Zusätzlich zu Korpora gesprochener Alltagssprache können auch Korpora, die auf der Basis von Filmdialogen und deren Untertiteln erstellt wurden, aus vielerlei Gründen eine wertvolle Datengrundlage für die linguistische Pragmatik sein (siehe z.B. Heiss & Soffritti 2005). Es gibt verschiedene, zum Teil parallele Korpora in mehreren Sprachen, die aus Sammlungen von Film- und Serienuntertiteln bestehen. Eines davon ist das *Untertitelkorpus*, Teil der Spezialkor-

pora des *Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache* (DWDS), erstellt auf Basis des deutschsprachigen Teils der Communityplattform *opensubtitles.org* und ca. 12.000 Dokumente umfassend. Die Beispiele aus dem *Untertitelkorpus* in (4) – (7) illustrieren einige der Möglichkeiten, *kein Thema* als Wendung einzusetzen, die die illokutive Kraft bzw. das gesichtsbedrohende Potential des Ausgangsprechaktes abschwächt. In (4) zeigt sich erneut die Funktion der Dankerwidmung, in (5) die Erwiderung auf eine Entschuldigung, in (6) eine Erwiderung auf eine indirekte Bitte und in (7) schließlich die Funktion als Kompliment-erwiderung.

- (4) Ok, danke.  
**Kein Thema!**  
Danke.  
(*World Invasion: Battle Los Angeles*, 2011)
- (5) Entschuldigen Sie noch mal die Störung, Sir.  
*Ach, kein Thema. Das waren sicher Kids aus der Gegend.*  
(*Stash House*, 2012 )
- (6) Wenn es keine Umstände macht?  
*Das ist doch kein Thema. Wie wäre es damit?*  
(*Stranger Within*, 2013)
- (7) Das war super von dir.  
*Ach, ist doch kein Thema. Übrigens kann ich viel gefährlicher werden, als man vermuten würde.*  
(*Snezhnaya koroleva*, 2012)

Besonders für Studien zu Sprachvergleich und Übersetzung sind parallele Film-untertitelkorpora interessant, da die Untertitel in der Regel in einer Vielzahl von Sprachen vorliegen. Exemplarisch sei dies veranschaulicht anhand des *OpenSubtitles2018 Korpus*, das im Vergleich zum DWDS Untertitelkorpus extensiveres und aktuelleres Material enthält. Die Suche nach *kein Thema* ergibt insgesamt 107 Treffer (deutsche Untertitel mit englischer Alignierung), wovon allerdings die große Mehrzahl in der Bedeutung ›ein Gesprächsgegenstand oder eine Sache wird nicht thematisiert‹ verwendet wird. Es finden sich aber je drei bzw. zwei Belege für die Verwendung als Dankerwidmung und als Reaktion auf eine Entschuldigung, siehe Abbildung 2. In der jeweils darunter stehenden Zeile findet sich das englischsprachige Äquivalent.

73983944	Ich danke Ihnen, Sergeant. Ok,	kein Thema	. Sagen Sie es bitte Mel, tun Sie uns den Gefall
en		Okay, my pleasure.	
151616415	Vielen Dank. Das ist ... - Kein Problem. Ist doch	kein Thema	. Ach so, ich wollte dich noch fragen ... hast d
en		Don't worry about it.	
193241767	Danke dir, Stavrou. Vielen Dank. - Ja,	kein Thema	. Weißt du was? Das ist dein Tag. Mach , was di
en		- Yeah, no worries.	
147622317	Bitte verzeihen Sie mir. - Ach , ist doch	kein Thema	. Alles was wir brauchen, sind ein paar feuchte
en		Not an issue.	
169431795	Entschuldigen Sie bitte die Umstände. Schon gut,	kein Thema	. Lieber einmal zu viel als zu wenig. Das Rathau
en		- No, don't worry about it.	

**Abb 2** Kein Thema in der Funktion als Erwiderung auf die Sprechakttypen Dank und Entschuldigung im OpenSubtitles2018 Korpus. <02.06.2023>.

## 5 Schluss

Bereits diese sehr kurze, explorative Studie hat gezeigt, dass die Funktionen und Verwendungskontexte von alltäglichen Phraseologismen weitaus vielfältiger und komplexer sein können, als Informationen in einschlägigen Nachschlagewerken dies dokumentieren. Basierend auf Synonymen zu *kein Thema* wurden erste Hypothesen abgeleitet, die durch erste, explorative Suchen in Korpusdaten verifiziert werden konnten. Erste, grobkörnige Ergebnisse lassen vermuten, dass *kein Thema* Verwendung findet als Erwiderung auf eine Vielzahl von Sprechakttypen, um deren illokutive Kraft bzw. das für den\*die Sprecher\*in gesichtsbedrohende Potential abzuschwächen.

## 6 Literatur und Daten

Aijmer, Karin & Christoph Rühlemann (eds.). 2014. *Corpus Pragmatics. A handbook*. Cambridge: Cambridge University Press.

Cottäus, Daniel. 2022. »Kein Thema«: Marvin Ducksch schließt Abschied von Werder Bremen aus. *Weserkurier*. <https://www.weser-kurier.de/werder/profis/marvin-ducksch-schliesst-abschied-von-werder-bremen-aus-doc7lchljus-0jo19d6cpbkv> <02.06.2023>.

*Datenbank Gesprochenes Deutsch (DGD)*. <https://dgd.ids-mannheim.de> <02.06.2023>.

Felder, Ekkehard, Marcus Müller & Friedemann Vogel (eds.). 2012. *Korpuspragmatik. Thematische Korpora als Basis diskurslinguistischer Analysen*. Berlin: de Gruyter.

Heiss, Christine und Marcello Soffritti. 2005. Parallelkorpora ‚gesprochener‘ Sprache aus Filmdialogen? Ein multimedialer Ansatz für das Sprachenpaar Deutsch – Italienisch. In Johannes Schwitalla & Werner Weg-

stein (eds.), *Korpuslinguistik deutsch: synchron - diachron - kontrastiv: Würzburger Kolloquium 2003*, 207–218. Berlin, Boston: Max Niemeyer Verlag.

*OpenSubtitles 2018 corpus*. <https://opus.nlpl.eu/bin/opuscqp.pl?corpus=OpenSubtitles2018> <02.06.2023>.

*OpenThesaurus*. <https://www.openthesaurus.de/synonyme/kein+Thema> <02.06.2023>.

*Thema, das. Duden*. <https://www.duden.de/rechtschreibung/Thema> <02.06.2023>.

*DWDS Untertitelkorpus*. <https://www.dwds.de/d/korpora/untertitel> <02.06.2023>.